Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 4 (1909)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

INSERATEN-ANHANG ANNEXE D'ANNONCES

ZUM – AU

HEIMATSCHUTZ

Zeitschrift der «Schweizer. Vereinigung für Heimatschutz»

Bulletin de la «Ligue pour la conservation de la Suisse pittoresque»

Die Zeitschrift „Heimatschutz" erscheint regelmässig Mitte jeden Monates; der Anzeigenpreis beträgt für die 4-gespaltene Nonpareille-Zeile 50 Rappen, bei Wiederholungen tritt Ermässigung ein. – Anzeigenverwaltung, Druck und Verlag Benteli A. G., Bümpliz.

Le „Bulletin de la Ligue pour la conservation de la Suisse pittoresque" paraît régulièrement au milieu de chaque mois. Prix d'insertion: 50 cts. la ligne nonpareille de 4 colonnes; pour les annonces réitérées prix à convenir. Régie des annonces et édition Impr. Benteli A. G., Bümpliz.

Heft 5 ••• Mai 1909

Widemanns Handelsschule, Basel

KOHLENBERG 13. **Gegründet 1876.** Ausgezeichnete Referenzen. Prospekte gratis und franko. Vorsteher: Dr. jur. RENÉ WIDEMANN.

Halbjahrs- und Jahreskurse. Privatkurse auf beliebige Dauer. Hotelfachkurse.

Kohlen * Coks * Brikets

Gross- und Kleinverkauf, direkte Abschlüsse mit den Gruben

J. Hirter * Bern Bureaux: Gurtengasse 3
Lager mit Schienenverbindung in Weyermannshaus.

Direkter Verlad waggonweise mit Originalfrachtbrief ab den Gruben. Detailversand nach der Stadt und auswärtigen Stationen in Säcken ab Lager

171

WISSEN UND LEBEN

Moderne Halbmonatsschrift für schweizer. Kultur

PREIS: jährlich Fr. 15.—

PROBE-NUMMERN GRATIS

Redaktion und Sekretariat: Zürich, Sihlhofstr. 27

Th. Gränicher, Architekt, Bern

Architekturbureau: : Murtenstraße Nr. 26 :
Bauprojekte ▫ Innenausbau
Kunstgewerbliche Entwürfe
Gutachten und Schatzungen

Marmorgeschäft: : Murtenstraße Nr. 29 :
Grabdenkmäler nach eigenen Entwürfen ▫▫▫▫▫ Große Auswahl in Steinmaterialien

Figürliche und ornamentale

Kunstschmiede-, Treib- und Ziselier-Arbeiten

fertigt in schwerster bis feinster Ausführung in

Eisen ▫ Messing ▫ Kupfer ▫ Bronze etc.

Mech. Kunstschlosserei J. Gestle, Chur

Beste Referenzen über ausgeführte Arbeiten.

ANGLO SWISS BISCUIT Co WINTERTHUR

ERSTE
BISCUITSFABRIK
der
SCHWEIZ

Anerkannt beste Bezugsquelle von

BISCUITS
und
WAFFELN
aller Art

Muster und Preislisten zu Diensten.

Die Zeitschriftenschau beginnt auf Seite 22 des Inseraten-Anhangs.

La revue des publications commence à la page 22 de l'annexe de la publicité.

ZEITSCHRIFTENSCHAU

Kulturaufgaben des Schweizerischen Heimatschutzes.

In der Zürcher Sektion der Heimatschutz-Vereinigung sprach Prof. Dr. Ernst Bovet über die Kulturaufgaben des schweizerischen Heimatschutzes.

Die Tätigkeit der «Vereinigung für Heimatschutz» im Publikum und auch in der Presse wird vielfach mit der des «Naturschutzes» verwechselt. So wurde z. B. nach der Erteilung der Konzession für den Wirtschaftsbetrieb auf dem Bauschänzli von einer «Niederlage der Heimatschützler» gesprochen. Tatsächlich hatte der Heimatschutz gegen diese Konzession gar nichts einzuwenden, er steht nicht auf dem Standpunkt, dass das Alte immer und in jeder Form schön und zu erhalten sei, nur weil es alt ist, sobald man etwas Besseres an Stelle des Alten zu setzen wisse. In seinen Ausführungen vertritt Prof. Bovet nicht irgend einen prinzipiellen Standpunkt, sondern lediglich eine durch allerlei persönliche Erfahrungen gebildete eigene Anschauung.

Der «Heimatschutz» wirkt je nach den gegebenen Verhältnissen auf den verschiedensten Gebieten. Künstlerische, wissenschaftliche, archäologisch oder architektonisch begründete Argumente stellt er jedoch ebensowenig wie rein praktisch ökonomische Fragen in den Vordergrund. Die Rassenfrage, die zwischen den Schweizern des Hochgebirgs und denen an der Rhone, an der Aare und am Rhein so leicht gefährliche Konflikte heraufbeschwört und ein gemeinsames Arbeiten erschwert, soll ganz zurücktreten. Unterschiede der Sprache, der Religion spielen eine untergeordnete Rolle; Gefühl, Geist, Schönheitssinn, ästhetisches oder praktisches Empfinden sind nie das Monopol irgend einer Rasse. Die Bevölkerung mag sich gegenseitig beeinflussen, ohne dabei ihre Eigenart aufzugeben. Das Gemeinsame aber, das alle Schweizer verbindet, die nationalen Traditionen, der Geist der Aufrichtigkeit, der Ehrenhaftigkeit und des Bürgersinnes, der von jeher Werke der Wahrheit, der Schönheit und der Bruderliebe geschaffen hat, er bedarf in heutiger Zeit ganz besonders des Schutzes. Eine «schweizerische Literatur» oder eine «schweizerische Architektur» im strengen Sinne des Wortes, einen «Schweizer Stil» gibt es nicht. Der vaterländische Geist, der moralische Charakter aber ist immer bestimmend bei der Ausführung gewesen. Wie ein alpiner Geist die Eigenart und Einheit der Literatur in der Schweiz ausmacht, so ist Ehrlichkeit und Einfachheit von jeher das Charakteristikum der schweizerischen Architektur gewesen. Seit einer Reihe von Jahren müssen wir aber sehen, wie dieser nationale Geist gefährdet ist, wie man in kleinlicher Sorge die Kräfte für materielle Interessen ausgibt und mit der Schönheit des Landes spekuliert. Darum ist es eine der vornehmsten Kulturaufgaben des schweizerischen Heimatschutzes, gegenüber den materiellen Interessen und der Spekulation den vaterländischen Geist aufs neue anzuspornen, dass er hier ein energisches Halt gebiete.

Es kann nicht das Ideal des Schweizers sein, aus seiner schönen Heimat ein europäisches Hotel zu machen. Sie soll die Republik bleiben, die ihr Schicksal und die Art ihrer Ausgestaltung selbst bestimmt.

Dr. Wander's Malzextrakte

40 JAHRE ERFOLG!

Chemisch rein, gegen Husten, Hals- und Brustkatarrhe	Fr. 1. 40
Mit Kreosot, grösster Erfolg bei Lungenschwindsucht .	„ 2. —
Mit Jodeisen, gegen Skrofulose, bester Lebertranersatz	„ 1. 50
Mit Kalkphosphat, bestes Nährmittel für knochenschwache Kinder	„ 1. 50
Mit Cascara, reizlosestes Abführmittel für Kinder und Erwachsene	„ 1. 70
Mit Santonin, vortreffliches Wurmmittel für Kinder . .	„ 1. 50
MALTOSAN. Neue, mit grösstem Erfolg gegen Verdauungsstörungen des Säuglingsalters angewendete Kindernahrung	„ 1. 75

Dr. Wander's Malzzucker und Malzbonbons

Rühmlichst bekannte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht.

Überall käuflich!

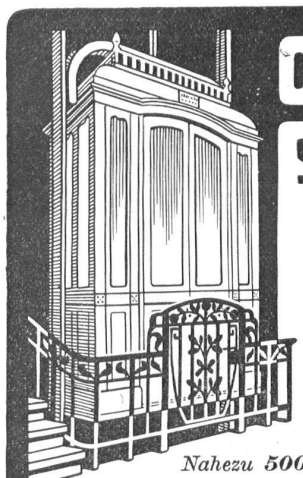
Frauen und Mädchen weisen jede andere Seife zurück und verlangen im Laden nur Grolichs Heublumenseife.

von feinstem Wohlgeschmack, ersetzt Kaffee, Thee, Kakao, Schokolade.

Für Kinder in den Entwicklungsjahren, schwangere oder stillende Frauen, geistig und körperlich Erschöpfte, Nervöse, Magenleidende, Tuberkulöse, alternde Leute etc. — Unentbehrlich für Reisende, Sportsleute etc.

Preis Fr. 1.75 und 3.25 · In Apotheken und Drogerien.

Dr. A. WANDER A.-G., BERN



C. WÜST & Cie

SEEBACH - ZÜRICH

Spezialfabrik für erstklassige

Elektr. Aufzüge

für

Hotels
Geschäftshäuser
Villen etc. 158

Nahezu 500 innerhalb weniger Jahre ausgeführte Installationen beweisen die Ueberlegenheit der „Wüst"-Aufzüge vor andern Systemen.

St. Jakobs-Balsam

von Apotheker C. TRAUTMANN, Basel. Hausmittel I. Rg. als Universal-Heil- und Wundsalbe, Krampfadern, Hämorrhoiden, Offene Stellen, Flechten. — In allen Apotheken à Fr. 1.25.

Gen.-Depot:

St. Jakobs-Apotheke, Basel

Heimatschutz

Bestes Insertionsorgan!

Taschenkatalog
Ausgabe 1909 über

DECO

Sanitäre Apparate

Auf Verlangen gratis

DECO AKT.-GES.
KÜSNACHT — ZÜRICH